



Sonntag, 9. September 2012

Heute um 09:00 Uhr hieß es Leinen los und Fahrt nach Sicht - Kurs WSW der Amalfiküste entlang Richtung Capri. Alle waren wir sehr gespannt, ob wir nun den Gesang der Sirenen zu hören bekommen würden. Zwei Meilen vor den Galli-Inseln ließ sich Skipper Gerardo vorsichtshalber an den Mast anbinden, denn aus Homers Odyssee wusste er, wenn man dem betörendem Gesang erliegt, ist es um einen geschehen. Der Co-Skipper Gerhard übernahm persönlich die Aufgabe, auf Gerardo aufzupassen, ausgerüstet mit Gehörschutz, um sich selbst schalldicht abzuschirmen.



Was wir erlebten, als wir die drei Inseln querab hatten, übertraf alle unsere Erwartungen. Gerardo hörte die Sirenen nicht nur, sondern alle konnten es erleben wie sie - schwebend über unserm Boot - warben, ihre Inseln zu besuchen. Gerardo gab auch mehrmals den Befehl, Kurs auf die Eilande zu nehmen, was der Rudergänger aber, wohl vorbereitet, nicht zur Kenntnis nahm und auch nicht hören konnte. Nach weiteren zwei Meilen Fahrt war dann der ganze Spuk vorbei. Capri rückte nun langsam immer näher.



Die Fahrt zwischen die Faraglioni und weiter zur Punta di Tragara war eine zum Fotografieren mit beeindruckender Naturkulisse. Wir bewegten uns der Küste entlang, vorbei an der Marina Piccola und nahmen dann Kurs 105° mit dem Tagesziel Agropoli - berechnete Ankunftszeit 18:15 Uhr.



Um 13:00 Uhr, wir hatten die Galli schon weit hinter uns, wurden wir von einem betörendem Duft begleitet. Wir dachten zuerst sofort neuerlich an die Sirenen, es war aber Gerhards Hackbraten, der aus dem Backofen heraus eine angenehme Note verbreitete. Bald drauf genossen wir diesen mit gekochten Kartoffeln, alles bei sehr ruhiger Fahrt - ohne Wind, also unter Maschine.

Mast- und Schotbruch Gerardo

YCBS-Odyssee 2011/2012
Yachtclub Braunau-Simbach
Auf den Spuren des Odysseus

Segelyacht EVA
Aktuelle Position: 40°25,132N, 14°40,493E
Aktueller Skipper: Gerhard Schmidhuber

